

Vorwort



Liebe Leserin,
lieber Leser,

vor einigen Jahren hatten wir das Jahr 2000 und damit eine Zeitenwende vor uns, die wir miteinander gefeiert haben. Wir alle haben gehofft, daß sich die Dinge auf unserem Planeten zum Besseren wenden würden. Das Gegenteil ist eingetreten.

Als wir in den Jahren 1997 und 1998 unseren jetzigen Bestseller „Gesundheit durch Entschlackung“ geschrieben haben, glaubten wir, das neue Jahrtausend würde Fortschritte bei der Bewahrung oder Rückgewinnung unserer menschlichen Gesundheit bringen. Auch hier ist das Gegenteil eingetreten. Die Zahl der an allen möglichen Zivilisationskrankheiten leidenden Menschen nimmt ständig zu. Folgt man den Statistiken unseres Landes, müßte unser Land eine Bevölkerung von einigen hundert Millionen Menschen haben, zählt man die statistischen Zahlen aller Zivilisationskranken zusammen.

Diese beklagenswerte Entwicklung war Anlaß für uns, das jetzt vorgelegte Buch „zivilisatoselos“ zu schreiben. Alle modernen Zivilisationskrankheiten sind so leicht vermeidbar, wie in aller Regel schnell zu überwinden. Es bedürfte lediglich einer verantwortungsvollen Gesundheitspolitik unserer Obrigkeit und einer eigenverantwortlichen Gesundheitsvorsorge und -pflege eines jeden Einzelnen von uns. Nachdem es aber an allen drei Kriterien mangelt, ist die ständig steigende Zahl von kranken und pflegebedürftigen Menschen nicht verwunderlich.

Deshalb lag unser Hauptaugenmerk auf der Krankheitsvorbeugung. Diese Vorbeugung haben wir in unser Gesundheitsgebot „Meide Schädliches!“ gekleidet und führen aus, worum man am besten einen großen Bogen macht, wenn man ein Leben lang gesund bleiben möchte. Breiten Raum nimmt danach die Körperreinigung ein, weil wir diese angesichts der augenblicklichen Verunreinigung und Vergiftung unserer Zellen und Gewebe für besonders wichtig halten.

Im letzten Teil des Buches beschäftigen wir uns mit den z.Z. am häufigsten auftretenden Zivilisationskrankheiten. Am Anfang einer jeden Krankheitsbetrachtung definieren wir die besprochene Krankheit. Dabei treten wir als die großen Vereinfacher der Gesundheits- bzw. Krankheitsbetrachtung auf und unterscheiden nicht zigtausende von Zivilisationskrankheiten sondern lediglich drei Gruppen: Ausscheidungen, Ablagerungen und Strukturschäden. Diese drei Gruppen fassen wir im Sammelbegriff der **Zivilisatose** zusammen.

Bei der Lektüre unseres neuen Buches werden Sie feststellen, daß eine gewisse Emotionalität in unsere Darstellungen Einzug gehalten hat. Wir beide sind 64 bzw. 74 Jahre alt. Das ist normalerweise ein Lebensalter, in welchem man sich von Emotionalität verabschiedet hat. Die zu beobachtende Entwicklung unseres angeblichen Gesundheitswesens läßt jedoch einen regelrechten Zorn in uns aufsteigen.

Wir sehen uns einer unsichtbaren Macht gegenüber, die uns Jahr für Jahr mehr Geld abverlangt, gleichzeitig immer weniger Gesundheit bewirkt, aber immer mehr Krankheit produziert. Gleichzeitig werden seit ewigen Zeiten bewährte Therapien und Naturarzneimittel verboten. Das uns umgebende System von Umwelt- und Arbeitswelt, von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, finanziellen, medizinischen und kulturellen Strukturen hält uns nicht gesund. Es heilt die Kranken nicht. Es macht sie nicht gesund, sondern es hält sie jahre- und jahrzehntelang krank, bestenfalls „arbeitsfähig“. Es ist ein System der Krankhaltung oder, wenn Sie so wollen, der Krankenhaltung.

Irgendwie erinnern uns die Zustände, in denen wir im Augenblick in unserem Lande leben, an die letzten Jahre der untergegangenen Sowjetunion. Dieses Land wurde damals von dem sog. militärisch-industriellen Komplex beherrscht. Unser Land wird z.Z. von dem medizinisch-pharmazeutischen Komplex beherrscht. So wie der militärisch-industriellen Komplex der damaligen Sowjetunion teuren Schrott produzierte und damit die Volkswirtschaft der ehemaligen Sowjetunion ruiniert hat, so produziert der medizinisch-pharmazeutische Komplex unseres Landes Krankheit und ruiniert damit auf anderem Wege unsere deutsche Volkswirtschaft.

Neueste Buchtitel der Gesundheitsliteratur lauten beispielsweise „Die Krankheitserfinder“ oder „Heilen verboten – töten erlaubt“. Daran mag deutlich werden, wo die vorgebliche Gesundheitspolitik, in Wahrheit Orwell'sches Neusprech, in Wirklichkeit also Krankheitspolitik, unsere Gesundheit hingeführt hat. Wie sagte Jesus Christus: „An ihren Früchten sollt Ihr sie erkennen!“ Zig Millionen zivilisationskranke Menschen unseres Landes sprechen eine beredete Sprache.

Wir hoffen sehr, daß wir Ihnen einen hilfreichen Leitfaden durch den unübersichtliche Irrgarten der modernen Zivilisationskrankheiten geschrieben haben. Beherzigen Sie den Spruch des großen griechischen Arztes Hippokrates: „Der größte Feind der Krankheit ist die Gesundheit“. Diese liegt in Ihrer Hand. Nehmen Sie Ihre Gesundheit in Ihre eigenen Hände! Tun Sie es! Fassen Sie sich ein Herz! Es ist einfacher und wirkungsvoller, als Sie glauben.

Peter Jentschura

Josef Lohkämper